

Startseite > Ostschweiz > Glocken

Tagblatt Online

1. November 2015, 09:37 Uhr

Ein Lied für 118 St.Galler Glocken

Ein Musiker und eine Komponistin verwirklichen eine verwegene Idee: Sie vereinen die Glocken von 29 Kirchtürmen zu einem klanggewaltigen Orchester.

PHILIPP LANDMARK

Die Vision hat etwas Poetisches: Der archaische Ton von über hundert Kirchenglocken taucht die Stadt St.Gallen in eine Klangwolke. Nach und nach wird das Geläut durch die Logik einer Komposition strukturiert und zu einem Wohlklang geformt. Möglich wird dieses aussergewöhnliche Vorhaben dank der Begeisterung unzähliger Leute, die einen Beitrag an dieses Projekt leisten, und dank dem Einsatz modernster Technik.

"Ich bekam Gänsehaut"

Am Anfang stand eine mehr oder weniger verwegene Idee. Oder – genau genommen – zwei identische Ideen sowie die glückliche Fügung, dass zur selben Zeit am selben Ort zwei Persönlichkeiten dieselbe, reichlich ausgefallene Idee entwickeln, diese voneinander erfahren – und zusammen Wege finden, die Idee Wirklichkeit werden zu lassen.

Entstanden ist die Vision einer gesamtstädtischen Glockenkomposition einerseits im Kopf der Komponistin Natalija Marchenkova Frei. Erstmals hing sie diesem Gedanken nach, als sie mit ihrer Familie an Weihnachten in Prag ein Glockenspiel hörte. Später, als sie in ihrer Geburtsstadt Moskau bewusst den Klang der vielen Glocken aus verschiedensten Richtungen wahrnahm, hörte sie auf einmal ein "Lied der Glocken", das sie nicht mehr losliess. Dem Orchestermusiker Karl Schimke andererseits erging es ähnlich, als er, aus den USA kommend, als 16-Jähriger erstmals in Europa, in Strasbourg, weilte. "Es war Ostern, alle Glocken erklangen, und ich bekam Gänsehaut", erinnert er sich.

Und so haben Natalija Marchenkova und Karl Schimke, beide längst in St.Gallen sesshaft, seit mehreren Jahren die Idee mit sich herumgetragen, die Kirchenglocken ihrer Stadt gemeinsam und orchestriert erklingen zu lassen. Anfang 2015 fassten die beiden unabhängig voneinander den Entschluss, die Idee in die Tat umzusetzen. Im Januar klopfen sie bei verschiedenen Kirchgemeinden an. Pfarrer Hansruedi Felix von St.Laurenzen machte Schimke darauf aufmerksam, dass gerade jemand mit einer ähnlichen Idee die Runde mache. Wie sich herausstellte, keine Unbekannte: Schimke und Marchenkova hatten in der Vergangenheit schon miteinander gearbeitet. Getroffen hatten sie sich anlässlich des Projekts "St.Gallen tönt" – Natalija Marchenkova gewann damals den Kompositionswettbewerb für den Anlass, den Karl Schimke mitorganisiert hatte.

Gleiche Idee, unterschiedliche Stärken

Nach einem Treffen war für beide rasch klar, dass sie die Idee gemeinsam umsetzen möchten. "Wir hatten zwar die gleiche Idee, doch wir haben sehr unterschiedliche Stärken", sagt Karl Schimke. "Mich fasziniert die ganze Physik der Glockenklänge, die intellektuelle und organisatorische Herausforderung... Aber ich bin kein Komponist. Im Herzen des Stücks braucht es viel mehr als Effekthascherei. Es muss berühren." Die gebürtige Moskauerin Natalija Marchenkova gewann schon als Studentin der renommierten Fakultät für Komposition des Konservatoriums in Moskau Wettbewerbe. "Ich habe ganz viele Melodien im Kopf", sagt sie und ergänzt schmunzelnd: "Aber ich bin nicht gerade ein Organisationstalent." Die beiden ergänzen sich also perfekt, weshalb sie

SCHLAGZEILEN

Neuste Artikel Meistgelesen Meistkommentiert

10:08 Für Ankara verübte ein Kurde den Anschlag

09:33 Apple erhält Unterstützung im Streit mit FBI

09:22 Thurgauer Kantonalbank steigert Gewinn

08:55 Accor-Gruppe mit Umsatzplus

ANZEIGE:

WETTER

Heute in St. Gallen

 0° | 4°

[alle Prognosen ...](#)

OSTJOB.CH STELLENSUCHE

ostjob.ch

Die besten Jobs in der Region.

-  [SWISS CAPS AG](#)
[Produktionsmitarbeiter pharmazeutische Herstellung \(w/m\)](#)
-  [treximo Immobilien GmbH](#)
[ImmobilienbewirtschafterIn Teilzeit 50 - 60 %](#)
-  [Schule Grub AR Schulische](#)
[Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge](#)
-  [SYMA-SYSTEM AG](#)
[Hochbauzeichner / Zeichner EFZ](#)
[Innenarchitektur / Konstrukteur als Technischer](#)

SONDERTHEMEN 27. FERIENMESSE & 56. OCA



Gastland der Ferienmesse 2016 in St.Gallen ist Zypern. Wie jedes Jahr erwarten die Besucher in den Olma Hallen viele Inspirationen für Ferien und Ausflüge – das Special im E-Paper...

beschlossen, gemeinsame Sache zu machen. Ganz im Sinne des Titels, den sie ihrem Projekt gaben: "Zusammenklang".

Noch sind nicht alle Glockentöne bestimmt, doch schon ist klar: Die Glocken, die der Komponistin zur Verfügung stehen, erstrecken sich zwar über ein breites Spektrum der Tonleiter – aber es gibt auch Lücken, was die komplexe Aufgabe von Natalija Marchenkova zusätzlich erschwert. Diese Herausforderung beunruhigt sie jedoch nicht weiter. St.Gallens Glocken haben nicht nur unterschiedliche Tonhöhen, sie haben auch sehr unterschiedliche Klangfarben. Die evangelische Kirche Rotmonten zum Beispiel mache eher "Ging-Ging", erläutert Schimke, während das grosse E der Kathedrale einen wuchtigen Ton erzeuge. Auch damit lässt sich in der Komposition spielen: Wie bei einer Orchesterinstrumentierung können mal hellere, mal dunklere Klangfarben eingesetzt werden.

Das Projekt hat für die Macher eine spirituelle wie auch eine gesellschaftliche Komponente. Natalija Marchenkova möchte aus einer christlichen Sicht aufzeigen, dass die verschiedenen Kirchen vereint einen Wohlklang erzeugen können. "Ich weiss, es wird schön", freut sie sich. "Und es wird passen, für Gott und die Menschen." Karl Schimke freut sich auf ein Klangerlebnis, das es so bisher auf der Welt noch nicht gegeben hat: "Ich glaube, das wird ziemlich geil." Ihm geht es auch darum, versteckte Schönheiten seiner Stadt hörbar zu machen. Und: "Alle Quartiere müssen mit ihren Kirchen zum Gelingen beitragen." Ertönen wird diese Weltpremiere am 21. August 2016 – am Sonntag nach dem St.Galler Fest, das auf diese Weise ebenso spektakulär wie besinnlich ausklingt. Aus Rücksicht auf die verschiedensten Gottesdienste in der Stadt wird ein Zeitpunkt kurz vor Mittag angepeilt. Die Kirchgemeinden hätten dann Gelegenheit, Gottesdienst und Glockenkonzert mit einem Apéro oder einem Suppenzmittag zu verbinden.

Idealer Hörort Drei Weieren

Die 29 Kirchtürme in St.Gallen liegen etliche Kilometer auseinander. Da der Schall je nach Bedingungen ungefähr drei Sekunden benötigt, um einen Kilometer weit zu kommen, wird der Klang der Glocken an unterschiedlichen Orten in der Stadt zu unterschiedlichen Zeiten eintreffen. Deshalb wurde ein idealer Hörort unterhalb des Bubenweihers auserkoren: Die Glocken sollen so geschlagen werden, dass die Klänge hier in der gewünschten Reihenfolge eintreffen. Hier soll die Komposition vordergründig "richtig" erklingen. Das bedeutet aber nicht, dass in anderen Stadtquartieren nur ein Klangbrei zu hören sein wird. Vielmehr werden zufällige, aber durchaus erwünschte andere Tonfolgen erklingen. "Jeder Zuhörer, jede ZuhörerIn hört ein eigenes Stück", betont Schimke. Um diese Varianten später nachvollziehen und dokumentieren zu können, beabsichtigt er, an verschiedenen Orten in der Stadt Aufnahmen des Stücks zu machen. Erheblichen Einfluss auf das Gelingen könnte das Wetter haben. Der schlimmste Fall wäre eine Inversionslage. Sie würde dazu führen, dass sich die meisten Glockentürme und der auserkorene Hörort in unterschiedlichen Luftschichten und so auch in abgegrenzten akustischen Räumen befänden.

Bleibende Installationen

Für das Projekt werden in allen Glockentürmen mit elektronischer Steuerung Schnittstellen eingebaut. Dies in Zusammenarbeit mit Spezialisten der Luzerner Firma Muff Kirchturmtechnik, die für die meisten Steuerungen in St.Gallen zuständig ist. Dabei handelt es sich um dauerhafte Installationen – alles wird so eingerichtet, dass es feuerpolizeilich genehmigt werden kann.

Mit zunehmendem Projektfortschritt ergeben sich immer wieder neue Fragen. Die beiden Initianten planen deshalb, gelegentlich einen runden Tisch mit allen Beteiligten einzuberufen. Bisher stiessen die beiden Initianten nur auf Begeisterung und offene Türen. Sämtliche Kirchgemeinden reagierten positiv, auch das Kloster Notkersegg oder der private Besitzer der Kirche St.Leonhard machen mit. Seitens der Stadt liegen die notwendigen Bewilligungen ebenfalls schon vor. Das Projekt dürfte schliesslich im nächsten Sommer medial weit über die Ostschweiz hinaus nachklingen und so beste Werbung für eine gleichermassen innovative wie traditionsbewusste Stadt machen.

"Zusammenklang" ist tatsächlich ein aussergewöhnliches Projekt – ein einmaliger Anlass muss es aber nicht bleiben. 2017 schon wird das Reformationsjahr gefeiert, und es wäre naheliegend, dies dannzumal mit einem weiteren Glockenkonzert zu würdigen.

Der Projektfortschritt von "Zusammenklang" wird in den kommenden Monaten

OSTSCHWEIZER TRAUERPORTAL



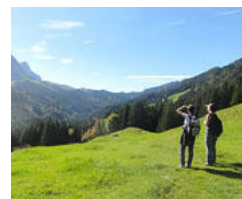
TAGBLATT.CH / LESERBILDER



LESERBILDER: DIE NEUESTEN SCHNAPPSCHÜSSE



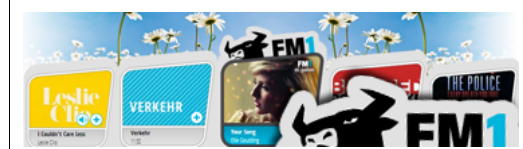
OSTSCHWEIZ WANDERPARADIES



Jede Woche ein neuer Wandervorschlag. Zwischen Bodensee und Ringelspitz liegt das Wanderparadies vor Ihrer Haustüre und bietet Ihnen

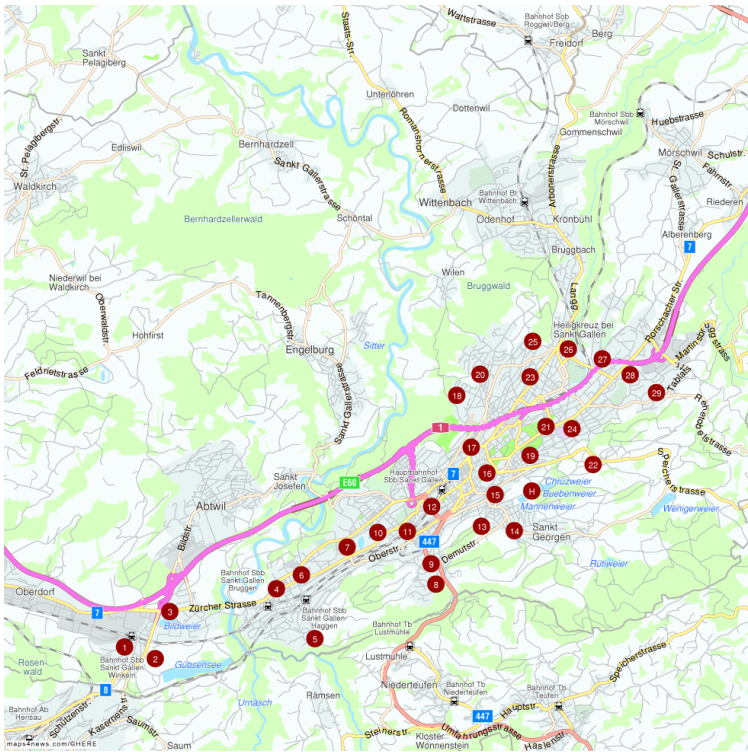
Naturerlebnisse zu jeder Jahreszeit.

STERNE DAS HOROSKOP VON MONICA KISSLING



auf www.ostschweiz-am-sonntag.ch und www.tagblatt.ch fortlaufend dokumentiert.

[FACEBOOK.COM /TAGBLATT](https://www.facebook.com/tagblatt)



Wohlklang dank High-Tech



Karl Schimke (stehend Mitte) und Bernd Jansen (rechts) mit dem Namics-Team. (Bild: Philipp Landmark)

Ins Kapitel "glückliche Fügungen" fällt, dass Karl Schimke seinen Bekannten Bernd Jansen, der "etwas mit Computer" macht, zu Rate zog: Ob er wohl jemanden kenne, der ihn bei Fragen der Steuerung beraten könne? Was Schimke nicht so genau wusste: Jansen ist Senior Solution Architect und Partner der St.Galler Softwarefirma Namics AG, oder, wie er seinen Job selbst umschreibt: "Meine Aufgabe ist es, Lösungen zu finden."

Und so fuhr Bernd Jansen mit Karl Schimke ins luzernische Triengen, wo die Muff Kirchturmtechnik domiziliert ist. Das

Traditionsunternehmen zeichnet für die Mehrheit der Glockensteuerungen in St.Gallen verantwortlich. Die Spezialisten von Muff zeigten sich kooperativ, doch die Lösung der komplexen Aufgabe lag nicht gerade auf der Hand. Inzwischen ist Jansen klar, wie die Glocken im richtigen Augenblick erklingen sollen: "Ich fühle mich besser als in jenem Moment, als ich einfach mal Ja gesagt hatte", sagte Jansen vor einer Woche am "Namics Lab", zu dem sich mehrere Abteilungen nach Dornbirn zurückzogen. Jedes Jahr dürfen Namics-Mitarbeiter zwei Arbeitstage für ein nicht kommerzielles Projekt nach Wahl einsetzen, fünf Kollegen unterstützen Jansen bei der Umsetzung der Steuerungsaufgabe des Glockenprojekts. In jeden Kirchturm mit elektronischer Steuerung wird eine Schnittstelle eingebaut, an die ein Raspberry Pi, ein Minicomputer, angehängt ist.

Dieser Rechner steuert mit einem in der elektronischen Musik üblichen Format, einem Midi-File, autonom die Klangfolge "seiner" Glocken, nachdem er ein synchronisiertes Startsignal erhalten hat. Dafür wiederum müssen alle Kirchtürme mit einem Internetzugang ausgestattet werden, auch jene Türme, in denen eine Helferin oder ein Helfer die Glocken manuell betätigt: Diese bekommen dann über einen Webbrowser Anweisungen, wenn sie eine Glocke ziehen sollen.

Jansens Team muss nicht nur alle Daten der 118 Glocken minutiös erfassen, es ist auch mit Fragen zu äusseren Einflüssen konfrontiert – wie wirken sich etwa Luftfeuchtigkeit und Temperatur auf die Schallgeschwindigkeit aus, kann eine allfällige Windböe überhaupt berücksichtigt werden? (pla)

Kommentar schreiben

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingeloggt sein.

[Noch keinen Zugang? Jetzt kostenlos registrieren.](#)

Benutzername

Passwort

Automatisch einloggen auf diesem Computer.

Login

NACHRICHTEN

[Schweiz](#) [International](#) [Wirtschaft](#) [Panorama](#) [Kultur](#) [Unfälle & Verbrechen](#) [Bilder](#) [Videos](#)

OSTSCHWEIZ

[St.Gallen](#) [Thurgau](#) [Appenzellerland](#)

SPORT

[Fussball](#) [FC St. Gallen](#) [Eishockey](#) [Hockey Thurgau](#) [Tennis](#) [Handball](#) [Ski alpin](#) [Weitere](#) [Resultate & Tabellen](#)
[Liveticker](#)

MAGAZIN

[Wanderparadies](#) [Sterne](#) [Gutes Bauen Ostschweiz](#)

AGENDA & KINO

[Agenda](#) [Kino](#)

MARKTPLÄTZE

[Marktplätze](#) [Aboplus](#) [Immo](#) [Jobs](#) [Trauer](#)

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Unternehmen](#) [Inserate](#) [Abo](#) [Partnersites](#) [AGB](#)

[NACH OBEN](#)